

Protokoll

Delegiertenversammlung

Freitag, 02. März 2018

Ort:	Hotel Edelweiss, Plasselb	
Zeit:	19.36 Uhr bis 21.58 Uhr	
Vorsitz:	Präsidentin SVS, Antje Burri	
Vorstand Anwesend:	Markus Hofmeier, Mario Bapst, Martina Schmid, Markus Siffert, Heinrich Ruffieux, Cindy Kolly	
Besondere Gäste:	Divisionär Yvon Langel, Gemeindepräsident Plasselb Jean-Daniel Feller, Freiburger Nachrichten Arthur Zurkinden, Olivier Stadelmann, Roland Bouquet, Präsident FKSV Fritz Herren, Kim Sturny, Sven Riedo, Paul Meier, Paul Meyer, Ivo Kolly, Werner Dutly, Hans Balz	
Ehrenpräsidenten:	Bruno Fasel, Markus Aebischer, Otto Binz	
Ehrenmitglieder:	Erich Mauron, Stefan Roux, Peter Siffert, Heribert Stempfel, Rudolf Vonlanthen, Bruno Kaeser, Kanis Schafer, Thomas Schwartz, Hermann Buntschu	
Sektionen	SG Alterswil (1), SG Bösinggen-Laupen (4), SG Plasselb (3), SV Rechthalten (2), SG St. Antoni (3), FSG Gifferst-Tentlingen (3), SG Heitenried (2), SSV Plaffeien-Brünisried (4), SG St. Silvester (3), SG St. Ursen (5), FSG Tafers (2), FSG Ueberstorf (1), SV Wünnewil-Flamatt (5), PSV Düdingen (4), SPS Schmitten-Flamatt (2), SPS Giffers-Tentlingen (2), Pistolen Klub Tafers (1), Pistolen Klub Zollhaus-Plaffeien (2), SPS Tafers (1), KK-Sportschützen Maggenberg (0), KK-Klub Plaffeien und Umgebung (3)	
SK2FR	Clément Dominik	
Entschuldigungen:	Bruno Boschung, Beat Vonlanthen, Christine Buillard-Marbach, Tgermana und Othmar Baeriswyl, Judith Ruffieux, Erwin Haas, Norbert Müller, Nicolas Glasson, Joel Chambettaz, Pascal Aebischer, SKS Clientis (Ivan Brügger), Josef Lauper, Hansueli Zbinden, Manfred Raemy, Patrick Stempfel, Josef Lauper, Willy Decorvet, Guido Grossrieder, Patrick Stempfel, Fritz Sartorius, Thomas Maurer, KK Sportschützen Maggenberg, Aebischer Pascal,	
Revisoren:	-	
Stimmzähler:	Rolf Tschannen, Markus Brügger	
Appell:	Total stimmberechtigte Anwesende: 68 Absolutes Mehr: 35 Vorstand: 7 Ehrenmitglieder: 8 Delegierte der Sektionen: 53	



Die Musikgesellschaft Plasselb eröffnet die Versammlung pünktlich um 19.30 Uhr mit einem musikalischen Gruss.

Antje begrüsst alle Anwesenden und geht zum Appel über. (siehe oben)

Die Musikgesellschaft untermalt musikalisch das Gedenken an unser langjähriges Vorstandsmitglied Claus André, unseren treuen Helfer Glauser Roland, den bekannten Schützen Auderset Alfons. Alle Verstorbenen in unserem Familien- und Freundeskreis werden in unseren Gedanken eingeschossen.

Divisionär Langel erhält das Wort und richtet seine Gedanken an die Versammlung:

Er begrüsst alle Anwesende und bedankt sich für die Einladung. Die Sicherheit wird weltweit abnehmen und wir werden uns vermehrt mit Unsicherheit konfrontiert sehen. Brennpunkte auf der Welt sind China, USA, Russland, die EU und in deren Mitte befindet sich die Schweiz. Die Schweiz soll ihre Traditionen erhalten und pflegen, wie es die Schützen tun. Man soll stetig für die Zukunft kämpfen. Es existieren volatile Bedrohungen. Terrorismus ist allgegenwärtig. Darauf gilt es sich vorzubereiten und dagegen soll solidarisch gekämpft werden. Die Lage in Europa ist ernst. Das Verhalten von Russland volatil. China ist eine Supermacht. In der Mitte die Schweiz, neutral und souverän. Wir müssen eine aktive und keine passive Rolle einnehmen. Die Schweiz ist ein Paradies und das soll auch so bleiben. Dafür soll man alles tun. Die Schützen pflegen ihren Sport. Das ursprüngliche Üben der Präzision an der Waffe hat sich über die Jahrzehnte zu einem Sport entwickelt. Die Schützen pflegen urschweizerische Werte und die Schweiz braucht gerade diese Schützenvereine. Im Namen der Milizarmee gratuliert er allen Anwesenden für die nicht selbstverständliche Leistung. Die Armee unterstützt die Schützen. Gerade die Ausbildung der Jungschützen ist wichtig für die Armee und die Schweiz, da diese später zu Soldaten werden. Herzliche Gratulation an alle Gewinner des letzten Jahres und allen die für die Schiessvereine arbeiten. Die Leistung zeigt sich prospektiv. «Vive la Singine, Vive la Canton Fribourt, Vive la Suisse».

Antje verdankt die Worte und übergibt an Jean-Daniel Feller, Gemeindepräsident von Plasselb.

Jean-Daniel Feller begrüsst die Anwesenden im winterlichen Plasselb. Früher hätte er Freude am Schnee gehabt, heute denkt er als erstes an die zusätzlichen Kosten, die durch die notwendige Schneeräumung entstehen. Im Folgenden präsentiert er die Gemeinde mit einigen Worten, wünscht gut Schuss und Feingefühl für den Druckpunkt. Sollte jemand auf der Suche nach der inneren Ruhe sein, würde man diese in Plasselb finden.

Markus Brügger und Rolf Tschannen werden als Stimmzähler eingesetzt.

Die Traktandenliste wird genehmigt. Anträge sind keine eingegangen.

Traktandum	Diskussion	Beschluss	Pendenz
<p>1. Genehmigung Protokoll der Delegiertenversam- mlung vom 03.03.2017 in Flamatt</p>	<p>Das Protokoll wurde vorgängig auf der Homepage www.svs-sense.ch zur Ansicht veröffentlicht. 30 Minuten vor der Versammlung lagen einige Protokolle in Papierform auf. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.</p>	<p>Das Protokoll der DV vom 03.03.2017 wird genehmigt.</p>	
<p>2. Jahresbericht 2017</p>	<p>Bericht der Präsidentin Antje verliest ihren Jahresbericht.</p> <p>„Der Vorstand hat ein recht turbulentes, aufregendes und intensives Vereinsjahr hinter sich. Wie bereits an der letzten DV angekündigt, ging uns tatsächlich die Arbeit nicht aus. Wir konnten anlässlich der Präsidialkonferenzen euch ständig auf dem Laufenden halten und gemeinsam mit euch wieder einiges anpacken. Das erarbeitete Feldschiessenreglement dient, und so wurde es uns auch bestätigt, sowohl den Organisatoren als auch dem Vorstand als hervorragendes Arbeitsinstrument. Dies wird laufend den Gegebenheiten des neuen Organisations angepasst, aber auch der Zusammen- setzung seitens des Vorstandes. Vor dem letzten Feldschiessen stand ich mit der Überzeugung da, dass der Vorstand nun gut aufgestellt ist und wir gemeinsam weitere Aufgaben anpacken können. Doch leider kam es anders und anders als man denkt. Es rumpelte etwas gar heftig und wir mussten erneut über die Bücher. Und zu aller Leid ist auch noch die Tatsache eingetroffen, über die ich mir schon mehrfach Sorgen gemacht, aber auch kundgetan habe. Mit dem Hinschied von unserem geschätzten Vorstandsmitglied André Claus, gab es eine weitere Charge, die neu besetzt werden musste. Das Feldschiessen – ist eine grossartige Tradition – die wir in unserem Bezirk wirklich leben. Wir wollen alle – so denke ich es jedenfalls wahrzunehmen – uns um dessen Erhalt bemühen. Doch dafür braucht es alle und hierin wird wohl eine der grösseren Baustellen der Zukunft unseres Verbandes auf uns zu kommen. Ich bin davon überzeugt, dass wir dieses Thema bald einmal als «Klausurthema» aufnehmen werden. Umso dankbarer bin ich aber, dass die Pistolenschützen Düdingen, dieses Jahr das Zepter in der Hand haben. Und die Kandidatur nach St. Antoni im 2019 und Plaffeien im 2020 von Alterswil fürs 2021, stimmt mich für die nächsten Jahre glücklich und darüber hinaus hoffnungsvoll für die Zukunft. Zentral sind für mich am Feldschiessen die Pflege der Tradition und die Kameradschaft.</p>		

Gerne erinnere ich in meinem Jahresrückblick an unseren gemeinsamen Zwinky-Anlass, der aus meiner Sicht jedenfalls ein erfolgreicher Anlass und eine gute Publizität um den Schiesssport war. Ein grosser Dank gilt euch allen für die tatkräftige Unterstützung beim Öffnen eurer Schiessstandtüren für die Öffentlichkeit. Es steht allen Sektionen frei, in ihrem Schiessprogramm einen gleichen Anlass weiterzuführen. Der Verband kann jedoch nur alle drei Jahre aktiv werden, da dieser bewilligt werden muss. Es liegt uns jedoch viel daran, wieder etwas in Angriff zu nehmen und dabei auch wieder unsere Ehrenmitglieder, Partner und Sponsoren zu integrieren. Den Sponsoren, die ihr heute Abend in der Präsentation mehrmals wieder aufgezeigt erhaltet, gebührt unser grosser Dank, denn sie tragen massgeblich zum finanziellen Bestehen unseres Verbandes bei. Ich lege daher allen Anwesenden die Berücksichtigung unserer Sponsoren wärmstens ans Herz. Herzlicher Dank.

Es würde den zeitlichen Rahmen total sprengen, wenn ich euch all unsere Arbeiten hier auflistend erläutern würde. Doch da die Kommunikation ein wichtiges Thema für uns darstellt, orientieren wir auch regelmässig an unseren Präsidialkonferenzen und einige Themen stehen heute Abend ja auch noch auf der Traktandenliste. Welche Arbeit dahinter steckt, sind sich wohl die meisten bewusst, so hoffe ich es wenigstens.

Ich möchte allen Teilnehmenden, aller im Jahresbericht aufgeführten Anlässe danken und den besonders Erfolgreichen noch einmal ganz herzlich gratulieren. Gemeinsam begangene Wettkämpfe und Anlässe fördern das gemeinsame Verständnis und den Zusammenhalt in unserem Bezirk, Kanton, Land.

Aber auch den Medienschaffenden und den Medien gebührt ein grosser Dank, dass wir mit unseren Sportaktivitäten berücksichtigt und unsere Beiträge publiziert werden.

Einen ganz gewaltigen Dank meinen Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren geliebten Sport und für die grosse Arbeit zu Gunsten des gesamten Verbandes. Aber auch ihren Partnerinnen und Partner, da sie doch viel Zeit und Geduld aufbringen und oft verzichten müssen.

Weiter danke ich allen Mitarbeitenden in den Kommissionen und den Funktionären für ihr grosses Engagement. Aber auch allen Vereinen möchte ich meinen Dank und ein Kompliment aussprechen für die grosse Arbeit, die an allen Stellen geleistet werden und für die grosse Unterstützung.

Jeder/Jede trägt damit zur Stärkung des Zusammenhalts und zum Erhalt unserer Traditionen in unserem Land bei, der/die mit seinem Wirken unseren Schiesssport gefördert hat."

Tätigkeitsbericht der Anlässe und Schiessen im Jahr 2017

	<p>Die Tätigkeitsberichte der diversen Anlässe im Jahr 2017 können im Jahresbericht nachgelesen werden.</p> <p>Der Jahresbericht wird an Mario Bapst verdankt.</p>		
3. Jahresrechnung 2017	<p>Cindy erläutert die Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von 16.70 Franken schliesst.</p> <p>Revisorenbericht Stephan Roux verliest den Revisorenbericht von Judith Ruffieux und Erwin Haas, welche beide nicht anwesend sein können.</p> <p>Die Rechnung wird genehmigt, dem Vorstand die Decharge erteilt und die Arbeit verdankt.</p>	<p>Die Jahresrechnung 2017 wird genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.</p>	
4. Budget 2018 / Jahresbeiträge 2018	<p>Cindy präsentiert das Budget 2018 und erläutert einige Punkte. Das Budget prognostiziert einen Verlust von 3260 Franken.</p> <p>André Schorro: Wieso braucht es ein Drittel mehr Sitzungsgeld? Cindy: Die Ressortverantwortlichen am Feldschiessen werden neu durch Stellvertreter unterstützt, deren Einführung Zeit und Geld braucht, jedoch eine Entlastung in Zukunft bringt.</p> <p>Das Budget 2018 und die darin enthaltenen Jahresbeiträge werden genehmigt.</p> <p>Cindy präsentiert die Empfänger der Feldmeisterschaften.</p>	<p>Das Budget 2018 und die darin enthaltenen Jahresbeiträge werden genehmigt.</p>	
5. Ersatzwahlen	<p>Ivo Kolly (Vorstand), Martina Schmid (Schützenmeister FS 300), Kuno Bertschy (Schützenmeister FS 25/50) und Joel Chambettaz & Olivier Stadelmann (Zeigerchefs) werden mit Applaus gewählt.</p>	<p>Ivo Kolly (Vorstand), Martina Schmid (Schützenmeister FS 300), Kuno Bertschy (Schützenmeister FS 25/50) und Joel Chambettaz & Olivier Stadelmann (Zeigerchefs)</p>	

		werden mit Applaus gewählt.	
<p>6. Statuten</p>	<p>Die Statuten wurden komplett überarbeitet, den Präsidenten unterbreitet, dem Kantonalverband zugestellt und von diesem gutgeheissen. Die Statuten wurden vorgängig auf der Homepage zur Konsultation veröffentlicht. Vor der Versammlung konnten Ausdrücke in Papierform bezogen werden, deshalb wird auf ein «Durchchätsche» Seite für Seite oder Artikel für Artikel verzichtet.</p> <p>Otto Binz begrüsst die Anwesenden und lobt die gut ausgearbeiteten Statuten. Kann man heute Abend über die Statuten abstimmen, da nicht alle Sektionen ihre GV abgehalten haben und anscheinend einige Sektionen die neuen Statuten an ihren GV nicht traktandiert hatten und somit die Delegierten, gar nicht wissen, wie sie abstimmen sollen?</p> <p>Antje: Die Sektionen haben die Statuten zeitig erhalten. Was sie damit machen ist ihre Sache.</p> <p>Dominik Clement: Wenn die Präsidenten ihre Hausaufgaben nicht machen, kann der Verband nichts dafür.</p> <p>Otto: Der Artikel, worin den Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten das Stimm- und Wahlrecht aberkannt wird, ist ein Affront.</p> <p>Antje: Der Vorschlag, dass die Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten kein Stimm- und Wahlrecht erhalten, kam aus der Präsidialkonferenz.</p> <p>Erich Mauron ist im Schwingerverband verankert. Die Schwinger kennen das Stimm- und Wahlrecht für Ehrenmitglieder.</p> <p>Thomas Schwartz hat verpasst vorgängig die Statuten zu lesen, ist aber gleicher Meinung wie die Vorredner.</p> <p>Antje: Der Vorstand steht im Dienste der Präsidialkonferenz und folgt dem Wunsch der Präsidenten, den Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten kein Stimm- und Wahlrecht zuzugestehen.</p>	<p>Die Versammlung genehmigt die Statuten unter dem Vorbehalt, dass das Stimm- und Wahlrecht für Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglied er ergänzt wird.</p>	<p>Die Statuten anpassen und an Kanton weiterleiten.</p>

	<p>Ruedi Vonlanthen: Es hat mich im Herzen getroffen. Er stellt den Antrag: Der Artikel soll so angepasst werden, dass in Zukunft die Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten an der Delegiertenversammlung ein Stimm- und Wahlrecht erhalten. So wie es auch bis jetzt war.</p> <p>Samuel Marschall begreift die Argumente der Vorredner. Er ist auch Ehrenmitglied in Vereinen und fühlt sich dabei «wohl», auch wenn er kein Stimm- und Wahlrecht hat. Im Gegenteil, es tut auch gut, sich zurück ziehen zu können. Die Jungen müssen weitergehen und für die Zukunft sorgen, das ist befreiend. Die Delegiertenversammlung soll dem Wunsch der Präsidialkonferenz folgen.</p> <p>Die Versammlung klärt sich mit der vorliegenden Version der Statuten nicht einverstanden.</p> <p>Die Versammlung stimmt dem Antrag von Ruedi Vonlanthen zu und genehmigt die Statuten mit der Anpassung, dass auch zukünftig Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten an der Delegiertenversammlung ein Stimm- und Wahlrecht haben.</p>		
<p>7. Schiesstätigkeit 2018</p>	<p>Informationen aus der SK 2 FR Dominik Clément begrüsst die Anwesenden und erwähnt, dass alle Daten im Schiessbericht aufgeführt sind.</p> <p>Die Armee wird bis ins Jahr 2050 am STGW 90 festhalten und es unterhalten. Im letzten Jahr kam es vermehrt zu Einbrüchen in Schützenhäuser. Es wurde vor allem Geld gesucht. Bitte am OP zur Eingangskontrolle nur SM einsetzen. Guet Schuss und herzlichen Dank für die Arbeit.</p> <p>Jungschützen Markus Hofmeier gib die wichtigsten Daten bekannt, damit die Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten ihr Interesse am Verband mit einem Besuch eines Nachwuchsanlasses kundtun können.</p> <p>Gruppenmeisterschaft Nächsten Donnerstag findet die GM Info statt, wo auch die Standblätter abgegeben werden.</p>		

	<p>Sportschiessen Kuno: Senslermeisterschaft Daten sind in Jahresbericht.</p>		
8. Feldschiessen	<p>Feldschiessen 2018 in Düdingen Gustav Riedo begrüsst die Anwesenden. Das OK ist motiviert, lädt alle herzlich ans FS in Düdingen ein. Er erwähnt, dass helfende Hände gebraucht werden können. Er lobt die Arbeit seines OKs und dankt den vorangehenden Sektionen für die Hilfe. Pascal Jungo präsentiert die Eckdaten des FS. Antje dankt für die Präsentation.</p> <p>Bestimmung des Festortes 2021 Alterswil wird die Durchführung des FS 2021 übertragen.</p>	Die Versammlung überträgt die Durchführung des FS 2021 an die Sektion Alterswil.	
9. Ehrungen	<p>Kim und Sven werden geehrt und erhalten eine Bargabe. Martin Wälchli, Ruth Dietrich-Tschannen, Werner Stritt, André Claus und Pascal Aebischer wird für ihre Dienste gedankt.</p> <p>Die Versammlung folgt dem Antrag des Vorstandes und wählt Werner Stritt zum Ehrenmitglied.</p>	Die Versammlung wählt Werner Stritt zum Ehrenmitglied.	Aktualisierung Mitgliederliste n
10. Kantonales Schützenfest 2019	<p>Ruedi erläutert die Eckdaten des Festes, präsentiert die Schiessstände und die Daten. Er kann ein fast vollbesetztes OK vorstellen. Bis jetzt konnten 120'000 Franken Sponsoringgeld gesammelt werden.</p>		
11. Verschiedenes	<p>Fritz Herren begrüsst die Anwesenden, überbringt die besten Wünsche und grossen Dank vom FKSV, gratuliert den neugewählten Vorstandsmitgliedern. 2017 war das Jahr der Junioren und Juniorinnen, sie fuhren die grossen Erfolge ein. Erfolge brauchen viele Leute im Hintergrund. Der Kanton baut ein Konzept für die Nachwuchsförderung auf. Für die GM hat der SSV Kontingentanpassungen gemacht. Die Anpassung des Waffenrechts an die EU ist ein heisses Thema. Möglichst viele Vereine haben an der Vernehmlassung teilgenommen. Der Bundesrat hat dies zur Kenntnis genommen und kommt uns entgegen. Für FR19 sind die Voraussetzungen gut, ihr seid auf gutem Weg. Man appelliert an alle an diesem Fest teilzunehmen. Das Sponsoring ist bei so einem Fest das A und O. Der FKSV braucht ein Vorstandsmitglied im Bereich Pistole. Allen Gut Schuss.</p> <p>Auch der SVS braucht noch Leute. Vorallem einen Berichterstatter.</p>		

	<p>Heinrich: Begrüssst die Anwesenden. Dankt unserer Präsidentin für ihre Dienste.</p> <p>Dankesworte des Verbandes können im Jahresbericht nachgelesen werden.</p>		
--	---	--	--

Die Protokollführerin
Martina Schmid
Genehmigt vom Vorstand am 27.03.2018